

## **MA 22 – 1569/2025**

### **OekoBusiness Wien – Kofinanzierungsrichtlinien 2025-2028**

#### **Grundlagen**

OekoBusiness Wien ist das Umweltserviceprogramm der Stadt Wien. Im Rahmen von OekoBusiness Wien erhalten Betriebe kofinanzierte Beratungsleistung. Zielgruppe sind alle Unternehmen mit dem Standort Wien. Für kofinanzierte Beratungen im Rahmen von OekoBusiness Wien können ausschließlich Berater\*innen des aktuellen OekoBusiness Wien-Berater\*innenpools herangezogen werden.

Seit 2015 besteht OekoBusiness Wien aus einem Bausteinsystem. Die Höhe der Kofinanzierung und die Summe der genutzten Bausteine sind je nach Beratungsangebot unterschiedlich und in den jeweiligen OekoBusiness Wien Richtlinien der Angebote ersichtlich. Ein Baustein entspricht einem Kontingent von 10h kofinanzierter Beratungsleistung. Jeder Betrieb kann maximal 90h kofinanzierte Beratungsleistung in Anspruch nehmen, ergänzend dazu können die Angebote Check, Nachbetreuung und Wiederauszeichnung gebucht werden.

Mit der Teilnahme an einem der OekoBusiness Wien-Angebote erhält der Betrieb eine externe professionelle Beratung mit dem Ziel Ressourcen und Betriebskosten einzusparen. Gleichzeitig verpflichtet sich das Unternehmen mit der Inanspruchnahme der Leistungen zur Abgabe eines Projektberichtes und akzeptiert durch die Inanspruchnahme folgende Tatsache:

*Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis“-Beihilfen wird die Förderungsgewährung zugunsten eines Unternehmens bis zum Betrag von 300.000,- Euro innerhalb von drei Jahren nicht als staatliche Beihilfe angesehen und unterliegt damit auch nicht der Anmeldungspflicht gemäß EG-Vertrag. Der Dreijahreszeitraum ist fließend, d.h. bei jeder Neugenehmigung einer „De-minimis“-Beihilfe ist die Gesamtsumme der im laufenden und in den beiden vorangegangenen Steuerjahren genehmigten „De-minimis“-Beihilfen maßgeblich. Die Kofinanzierung im Rahmen von OekoBusiness Wien gilt als „De-minimis“-Beihilfe und zählt daher zum Betrag von 300.000,- Euro innerhalb von drei Jahren. Eine entsprechende Information im Falle der Überschreitung des Betrags von 300.000,- Euro innerhalb von drei Jahren ist vom Betrieb an die Förderstelle zu richten.*

## Kofinanzierung

Die Kofinanzierung (welche aus den Mitteln der Stadt Wien, der Wirtschaftskammer Wien sowie aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds auf Grundlage einer öffentlich-öffentlichen Partnerschaft gem. § 10 (3) BVergG 2018 stammt) versteht sich als Netto-Betrag, die Mehrwertsteuer für den Gesamtbetrag wird über den Betrieb abgeführt.

OekoBusiness Wien übernimmt die auf den kofinanzierten Stundensatz entfallende Umsatzsteuer für jene Betriebe und Einrichtungen, die gemäß Umsatzsteuergesetz nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind. Dies umfasst insbesondere Bildungseinrichtungen ohne Vorsteuerabzugsberechtigung, sozialökonomische Betriebe, staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften sowie freiberuflich tätige Personen (wie z.B. Ärzt\*innen, Architekt\*innen und andere freie Berufsgruppen).

Die Kofinanzierung wird ausbezahlt, wenn eine von den Kund\*innen unterzeichnete Liste der geleisteten Beratungsstunden sowie ein Beratungsbericht vorgelegt werden. Die Verfügbarkeit der Kofinanzierungssumme wird nach Maßgaben der vorhandenen Budgetmittel bemessen und erfolgt nach dem Prinzip "First come, first serve".

Der Stundensatz für die Beratung ist frei kalkulierbar und basiert auf der Vereinbarung zwischen Beratungsunternehmen und Kund\*innen. Die Kofinanzierung beträgt € 66,- pro Stunde.

Es werden die **jeweils angegebenen Stunden unterstützte Beratung** bis hin zu einem Maximum kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Die Gültigkeit der Auszeichnungen wird in den einzelnen Angebotsbeschreibungen ausgewiesen.

## **Der Check**

Der OekoBusiness Wien - Check bietet professionelle Beratung im Rahmen von acht Stunden für Unternehmen durch erfahrene Betriebsberater\*innen.

Dieses Beratungsangebot dient als Potenzialanalyse, wobei erste Erhebungen zu Themenbereichen wie Abfall, Energie, Biodiversität und Nachhaltigkeit durchgeführt, sowie Produktion und Abläufe anhand der identifizierten Potenziale durchleuchtet werden.

Als Ergebnis erhält das Unternehmen einen Beratungsbericht mit praxisnahen Ansätzen für Verbesserungen. Dieser Bericht stellt zusätzlich eine optimale Entscheidungsgrundlage dar, ob sich eines der weiterführenden OekoBusiness Wien Beratungsangebote rechnet.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet.

Der Betrieb selbst geht keine weitergehenden Verpflichtungen ein.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

Es werden **maximal 8 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

## SolarFit!

Bei „SolarFit!“ wird im Rahmen von OekoBusiness Wien professionelle Beratung im Rahmen von zehn Stunden für Unternehmen durch erfahrene Betriebsberater\*innen geboten. Im Zuge dieses Beratungsangebotes wird die Möglichkeit einer Photovoltaikanlage am Unternehmensstandort sowie das zu erwartenden Einsparungspotenzial erhoben und Informationen zu aktuellen Förderungen gegeben.

Die Sonnenstrom-Offensive der Stadt Wien - MA 20 (Energieplanung) arbeitet für einen großflächigen Umstieg auf Sonnenstrom für ein klimaneutrales Wien 2023. Die Stadt Wien baut die Leistung durch Sonnenstrom aus und nutzt dabei alle urbanen Flächen, schafft bessere Rahmenbedingungen für die Errichtung von PV-Anlagen, aktiviert Betriebe und macht sie zu Solarpartner\*innen: <https://sonnenstrom.wien.gv.at/solarpartnerschaft>

Inhalte der Beratung:

- IST-Analyse des Energieverbrauchs, Offenlegung der energetischen Schwachpunkte und Ableitung möglicher Maßnahmen
- Elektrotechnische Anlage: Zustand, Kosten für Anpassung, Leitungsführung
- Abschätzung der baulichen Gegebenheiten
- Bewertung, ob innovative Anwendungen am Standort möglich sind (z.B. Fassaden-Integration oder Kombinationen mit Gründach)
- Erhebung des Eigenverbrauchs inkl. Möglichkeiten zu Überschussnutzung z.B. E-Mobilität, Speicher, Potenzial von standortübergreifender Eigenversorgung (Energiegemeinschaften)
- Abklärung der Netzeinspeisung
- Betriebswirtschaftliche Wirtschaftlichkeitsanalyse und technische Machbarkeitsanalyse
- Klärung der behördlichen Voraussetzungen
- Überblick möglicher Investitions- und Einspeiseförderungen

Als Ergebnis erhält das Unternehmen einen Beratungsbericht mit den im Zuge der Beratung erhobenen Daten und Kalkulationen. Dieser Bericht stellt eine optimale Entscheidungsgrundlage dar, ob die Investition in eine Photovoltaikanlage am Unternehmensstandort sich rechnet und der Bau dieser in weiterer Folge forciert werden soll.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>SolarFit!</b>	10	€ 660,-

Es werden **maximal 10 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

## ÖkoBonus

Mit „ÖkoBonus“ setzt OekoBusiness Wien einen Schwerpunkt in den Themenbereichen Abfallvermeidung und Ressourcenmanagement sowie Klimaschutz und Energiesparen. Der flexible Aufbau ermöglicht kleinen und mittleren Betrieben eine individuelle Schwerpunktsetzung. Mit „ÖkoBonus“ senkt das Unternehmen seine Betriebskosten bei gleichzeitiger Entlastung der Umwelt.

Zielgruppe sind Wiener Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeiter\*innen, insbesondere energieintensive Betriebe, sowie Betriebe mit größerem Abfallaufkommen. Nach Absprache mit dem Programmmanagement können auch größere Betriebe „ÖkoBonus“ als Einstieg in OekoBusiness Wien verwenden, ebenso Betriebe aus dem Bereich der Hotellerie und Gastronomie. Für diese Betriebe ist allerdings nur ein Upgrade beispielsweise zu „OekoWin“ oder „Umweltzeichen Tourismus“, nicht aber eine Wiederauszeichnung „ÖkoBonus“ möglich.

Ziel ist es, in den Betrieben entsprechende umweltschonende Maßnahmen auszuarbeiten und umzusetzen und damit auch die Betriebskosten zu senken. Alle Maßnahmen werden in einem Bericht zusammengefasst. „ÖkoBonus“ bietet als Zusatznutzen Rechtssicherheit für die Unternehmen. Die Berater\*innen helfen mit, aus der Vielzahl der Umweltgesetze und -verordnungen, die für den Betrieb relevanten herauszufiltern.

Die individuelle Beratung stellt sicher, dass Abfallvermeidung und Klimaschutz in jedem Unternehmen funktionieren. Durch sinkenden Energiebedarf und geringere Entsorgungsbeiträge werden die Betriebskosten optimiert.

Die an „ÖkoBonus“ teilnehmenden Betriebe können sowohl reine Abfallmaßnahmen oder Energiesparmaßnahmen umsetzen, als auch jede denkbare Kombination aus den beiden Themenbereichen wählen. Welche Maßnahmen umgesetzt werden, bestimmen die Unternehmen selbst. Ein Abfallwirtschaftskonzept wird ausgearbeitet.

Den Abschluss der Teilnahme bildet die Formulierung des von der Geschäftsleitung zu unterschreibenden „ÖkoBonus“-Umweltberichtes gemäß der aktuell vom Programmmanagement dafür freigegebenen Berichtsvorlage. Darüber hinaus werden die Unternehmen eingeladen, ihren Betrieb sowie die geplanten und realisierten Umweltmaßnahmen dem Beirat des OekoBusiness Wien zu präsentieren. Der Beirat stimmt darüber ab, ob das Unternehmen für sein Engagement für eine nachhaltige Wirtschaftsweise die Auszeichnung der Stadt Wien erhält. Die Auszeichnung ist drei Jahre gültig. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für drei Jahre.

Berichtslegung und Präsentation sind verpflichtende Bestandteile der Teilnahme.

Die geplanten und realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Das Programmmanagement von OekoBusiness Wien und der Beirat haben Einsicht in alle Angaben aus dem Umweltbericht und beurteilen diesen bezüglich der angestrebten Auszeichnung. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>ÖkoBonus</b>	30	€ 1.980,-

Es werden **max. 30 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

<b>Nachbetreuung</b>	8	€ 528,-
----------------------	---	---------

<b>Wiederauszeichnung</b>	16	€ 1.056,-
---------------------------	----	-----------

Für die Nachbetreuung stehen je acht Beratungsstunden im Jahr der Auszeichnung und in einem darauffolgenden Jahr bis zur Wiederauszeichnung zu Verfügung. Zum Erlangen einer Wiederauszeichnung sind sowohl umgesetzte Umweltprojekte (=Umweltleistungen) sowie in den nächsten Jahren geplante Umweltprojekte (=Umweltprogramm) notwendig.

## OekoWin

Im Rahmen von „OekoWin“ werden Organisationsstrukturen, Umweltpolitik, relevante Umweltaspekte sowie zentrale Umweltkennzahlen systematisch erhoben und in einem Umweltbericht dokumentiert. Ziel ist es, Betrieben eine transparente, strukturierte und belastbare Entscheidungsgrundlage für ihr Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement zu bieten.

Durch die strukturierte Beschreibung der Betriebsbereiche, eine Input-/Output-Analyse (z. B. Rohstoffe, Energie, Wasser, Produkte, Abfall, Emissionen), die Zusammenstellung der relevanten umweltrechtlichen Vorschriften sowie die Entwicklung eines Umweltprogramms mit konkreten Maßnahmen werden jene Informationen aufbereitet, die beispielsweise im Zuge der Nachhaltigkeitsberichtserstattung (VSME, CSRD,...) sowie für die Einführung oder Weiterentwicklung von Umwelt/Energiemanagementsystemen (EMAS, ISO14001, ISO50001,...) erforderlich sind. Die Teilnahme an „OekoWin“ ersetzt keine formale Berichterstattung, reduziert jedoch den dafür notwendigen Erhebungs-, Abstimmungs- und Strukturierungsaufwand erheblich.

An „OekoWin“ können vorzugsweise Betriebe ab 30 Mitarbeiter\*innen teilnehmen. Das Beratungsangebot eignet sich besonders für produzierende Betriebe mit mehr als 50 Mitarbeiter\*innen, die sich einen umfassenden Überblick über ihre Möglichkeiten der Ressourceneinsparung verschaffen und priorisierte, wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmenschwerpunkte setzen möchten. Ergibt der OekoBusiness Wien „Check“ bei einem Betrieb mit weniger als 30 Mitarbeiter\*innen ein hohes Einsparpotenzial, kann das Unternehmen in begründeten Ausnahmefällen vom Programmmanagement ebenfalls zur Teilnahme an „OekoWin“ zugelassen werden.

Im Zuge der Erstteilnahme an „OekoWin“ werden für die teilnehmenden Betriebe mehrere Workshops zu unterschiedlichen Themen (z.B. Green Deal Overview (CSRD, VSME, CSDDD), Energieeffizienz/Förderungen, Treibhausgasbilanzen, Kreislaufwirtschaft, Abfallrecht, Biodiversität,...) abgewickelt und bis zu 40 Stunden individuelle Beratung angeboten. Im Rahmen der individuellen Beratung besteht die Möglichkeit sich in Abstimmung mit dem Beratungsunternehmen auf einzelne Beratungsthemen zu konzentrieren. Die Workshopreihe ist interdisziplinär angelegt und ermöglicht neben fachlichem Input auch den Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben. Ein integraler Bestandteil der Workshopreihe ist die Ausbildung zur/zum Abfallbeauftragten, die von den Teilnehmer\*innen im Rahmen von „OekoWin“ absolviert wird.

Je nach Thema und betrieblicher Organisation können unterschiedliche Personen an den einzelnen Workshops teilnehmen. Pro Workshop sind zwei Personen pro Unternehmen vorgesehen; Mitarbeiter\*innen aus dem Bereich der Projektleitung, aber auch dem Facility- oder Umwelt/Energiemanagement sowie CSR- bzw. Nachhaltigkeitsbeauftragte sind herzlich eingeladen.

Nach der Erstteilnahme besteht für die Betriebe die Möglichkeit einer jährlichen Wiederauszeichnung im Rahmen von „OekoWin“. Diese baut auf den erarbeiteten Grundlagen auf und unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung der betrieblichen Umweltleistung. Betriebe profitieren somit von einer Begleitung durch qualifizierte Berater\*innen, die oftmals über mehrere Jahre hinweg unterstützen. Dadurch wird nicht nur punktuell beraten, sondern eine nachhaltige Weiterentwicklung der betrieblichen Umweltleistung ermöglicht.

Ergänzend dazu erhalten alle teilnehmenden Betriebe jährlich aktualisierte Berichtsvorlagen und Rechtsregister, die zur Rechtssicherheit beitragen und eine effiziente, einheitliche und nachvollziehbare Dokumentation unterstützen. „OekoWin“ bietet damit nicht nur einen fundierten Einstieg in Umwelt- und Nach-

haltigkeitsthemen, sondern fungiert auch als stabile Plattform für eine langfristige, strukturierte Weiterentwicklung sowie als Türöffner für weiterführende Beratungsangebote im Rahmen von OekoBusiness Wien.

Den Abschluss der Teilnahme bildet die Formulierung des, von der Geschäftsleitung zu unterschreibenden, „OekoWin“ Umweltberichtes gemäß der aktuell vom Programmmanagement dafür frei gegebenen Berichtsvorlage. Der „OekoWin“ Umweltbericht erfüllt des Weiteren die Vorgaben eines VSME Basic Berichts sowie jene eines Abfallwirtschaftskonzeptes nach AWG 2002.

Darüber hinaus werden die Unternehmen eingeladen ihren Betrieb sowie die geplanten und realisierten Umweltmaßnahmen dem Beirat von OekoBusiness Wien zu präsentieren. Der Beirat stimmt darüber ab, ob das Unternehmen für sein Engagement für eine nachhaltige Wirtschaftsweise die Auszeichnung der Stadt Wien erhält. Die Auszeichnung ist ein Jahr gültig. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für ein Jahr.

Berichtslegung und Präsentation sind verpflichtende Bestandteile der Teilnahme.

Die geplanten und realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Das Programmmanagement von OekoBusiness Wien und der Beirat haben Einsicht in alle Angaben aus dem Umweltbericht und beurteilen diesen bezüglich der angestrebten Auszeichnung. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>OekoWin</b>	40	€ 2.640,-
<b>+ Workshop-Bonus</b>	-	+ € 2.000,-

Es werden **max. 40 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen. Der Abrechnung ist eine von der Geschäftsleitung des Betriebs unterzeichnete Liste der geleisteten Beratungsstunden sowie ein Beratungsbericht beizulegen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

<b>Wiederauszeichnung</b>	16	€ 1.056,-
---------------------------	----	-----------

Zum Erlangen einer Wiederauszeichnung sind sowohl umgesetzte Umweltprojekte (=Umweltleistungen) sowie in den nächsten Jahren geplante Umweltprojekte (=Umweltprogramm) notwendig.

## Natürlich gut essen

„Natürlich gut essen“ ist ein Angebot für die Wiener Gastronomie- und Lebensmittelproduktionsbetriebe und wurde ins Leben gerufen, um durch kofinanzierte Beratungsleistungen das nachhaltige Speisen- und Getränkeangebot in der Wiener Gastronomie zu steigern und für Konsument\*innen sichtbar zu machen. Dabei wird ein wesentliches Augenmerk auch auf das Tierwohl gelegt.

„Natürlich gut essen“ ist Teil des Wiener Lebensmittelaktionsplans "Wien isst G.U.T.". Die kofinanzierte Beratung zu „Natürlich gut essen“ schließt mit einer Auszeichnung in Gold, Silber oder Bronze ab, gestaffelt je nach Bioanteil im Sortiment sowie nach weiteren Kriterien bei tierischen Produkten und im sonstigen Speisenangebot. Die Einhaltung der „Natürlich gut essen“-Kriterien wird von einer staatlich anerkannten Bio-Zertifizierungsstelle laufend kontrolliert und der ausgezeichnete Betrieb behält die Auszeichnung daher solange, wie er auch die Kriterien erfüllt. Ein Upgrade (von Bronze ausgehend) ist jederzeit möglich.

### Kriterien finden Sie in der Beilage „Natürlich gut essen“ (Stand Jänner 2019)

Als Erfolgskriterium gilt ein positiver Kontrollbericht der Bio-Zertifizierungsstelle.

Als Abschluss ist dem OekoBusiness Wien-Programmmanagement ein Bericht mit den Beratungsergebnissen und den geplanten sowie realisierten Maßnahmen zu legen. Die realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Natürlich gut essen</b>	30	€ 1.980,-

Es werden **max. 30 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

## **„Natürlich gut essen“ Überprüfung**

Die Überprüfung erfolgt durch eine anerkannte Kontrollstelle an Hand der „Natürlich gut essen“-Kriterien.

Die Erstkontrolle durch eine Bio-Kontrollstelle wird von OekoBusiness Wien mit max. € 500,- kofinanziert. Kommt es zu einer Verbesserung der Auszeichnung (z.B.: von Bronze auf Silber) wird zusätzlich die dazugehörige Kontrolle durch OekoBusiness Wien mit max. € 500,- kofinanziert. Darüber hinaus sind alle Bio-Kontrollen von den Betrieben selbst zu finanzieren.

## Umweltzeichen „Tourismus“, Umweltzeichen „Tagungs- und Eventlokalitäten“, Umweltzeichen „Museen und Ausstellungshäuser“, Umweltzeichen „Sprech- und Musiktheater“, Umweltzeichen „Kinobetriebe“

### Umweltzeichen „Tourismus“

Das Umweltzeichen „Tourismus“ ist ein österreichweites Qualitätssiegel für Gastgewerbe- und Tourismusbetriebe. OekoBusiness Wien bietet im Rahmen von Umweltzeichen „Tourismus“ unabhängige Beratung zur Erlangung dieses nationalen Zeichens. Im Rahmen der Teilnahme setzen die Betriebe vor allem Maßnahmen in den Bereichen Abfall, Abwasser, effizienter Energieeinsatz, umweltfreundlicher Einkauf und ökologische Reinigung. Der dabei eingesetzte Kriterienkatalog entspricht den modernen Standards umweltschonender Hotellerie- und Gastronomieführung. Mit dem Umweltzeichen „Tourismus“ senkt das Unternehmen seine Betriebskosten, entlastet die Umwelt und hat einen zusätzlichen Bonuspunkt für das Marketing.

Zielgruppe sind alle Wiener Hotellerie- und Gastronomiebetriebe – vom Beisl bis zum Haubenlokal, vom Kaffeehaus bis zum Heurigen, vom familiär geführten City-Hotel bis zu den großen Häusern internationaler Hotelketten.

Ziel ist es, in den Betrieben umweltschonende Maßnahmen auszuarbeiten und umzusetzen und damit auch die Betriebskosten zu senken. Neben Basismaßnahmen bietet der Umweltzeichen-Kriterienkatalog Raum für die Umsetzung eines individuell abgestimmten Umweltprogramms. Die Unternehmen werden dabei durch erfahrene Umweltzeichen-Berater\*innen begleitet.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltzeichen.at/de/tourismus/nachhaltiger-tourismus>

Ergebnisse der Beratung sind neben der Zertifizierung ein Beratungsbericht und eine Eintragung der geplanten bzw. realisierten Maßnahmen durch das Beratungsunternehmen in die OekoBusiness Wien Maßnahmendatenbank. Als Beratungsbericht gilt bei den Umweltzeichen das Umweltzeichen-Prüfprotokoll. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Umweltzeichen verliehen. Die Auszeichnung gilt vier Jahre. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für vier Jahre.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

### Umweltzeichen „Tagungs- und Eventlokalitäten“

Tagungs- und Eventlokalitäten, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet sind, bieten den idealen Rahmen für jede Veranstaltung aber besonders für Green Meeting und Green Events. Diese Betriebe setzen sich für den Erhalt der Lebensgrundlagen ein, schauen auf das Wohlbefinden der Gäste und sparen dabei auch noch Betriebskosten.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltzeichen.at/de/tourismus/veranstaltungslocations>

Ergebnisse der Beratung sind neben der Zertifizierung ein Beratungsbericht und eine Eintragung der geplanten bzw. realisierten Maßnahmen durch das Beratungsunternehmen in die OekoBusiness Wien Maßnahmendatenbank. Als Beratungsbericht gilt bei den Umweltzeichen das Umweltzeichen-Prüfprotokoll. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Umweltzeichen verliehen. Die Auszeichnung gilt vier Jahre. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für vier Jahre.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

#### Umweltzeichen „Museen und Ausstellungshäuser“

Auch im Kulturbereich wird das Interesse nach Ökologischem Wirtschaften immer größer. Nachhaltigkeit, Ökologie, bewusster Umgang mit Ressourcen und gesellschaftspolitische Verantwortung stehen bei nachhaltig wirtschaftenden Museen mit dem Österreichischen Umweltzeichen immer im Vordergrund.

Mit der Produktgruppe „Museen und Ausstellungshäuser“ wurde ein weiteres Angebot aufgenommen, wodurch umweltfreundliches Management und soziale Verantwortung in der österreichischen Museumslandschaft gefördert und ausgezeichnet werden können.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltzeichen.at/de/kultur/museen>

Ergebnisse der Beratung sind neben der Zertifizierung ein Beratungsbericht und eine Eintragung der geplanten bzw. realisierten Maßnahmen durch das Beratungsunternehmen in die OekoBusiness Wien Maßnahmendatenbank. Als Beratungsbericht gilt bei den Umweltzeichen das Umweltzeichen-Prüfprotokoll. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Umweltzeichen verliehen. Die Auszeichnung gilt vier Jahre. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für vier Jahre.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

#### Umweltzeichen „Sprech- und Musiktheater“

Auf Initiative mehrerer Theaterbetriebe wurden - basierend auf der Grundstruktur der Umweltzeichen-Richtlinie für Tourismus (insb. Module Tagungs- und Eventlokalitäten sowie Museen) sowie Elementen aus

den Richtlinien für „Green Producing“ und „Green Meetings und Events“ - gemeinsam mit interessierten Bundes-, Landes- und Stadt-Theaterbetrieben modulspezifische Kriterien für „Sprech- und Musiktheater“ entwickelt. Neben den Veranstaltungsorten und den Museen zeigen nun auch die ersten Sprech- und Musiktheater, dass gelebte Nachhaltigkeit in der Kulturszene immer stärkere Bedeutung gewinnt.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltzeichen.at/de/kultur/theater>

Ergebnisse der Beratung sind neben der Zertifizierung ein Beratungsbericht und eine Eintragung der geplanten bzw. realisierten Maßnahmen durch das Beratungsunternehmen in die OekoBusiness Wien Maßnahmendatenbank. Als Beratungsbericht gilt bei den Umweltzeichen das Umweltzeichen-Prüfprotokoll. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Umweltzeichen verliehen. Die Auszeichnung gilt vier Jahre. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für vier Jahre.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

#### Umweltzeichen „Kinobetriebe“

Nachhaltigkeit, Ökologie, bewusster Umgang mit Ressourcen und gesellschaftspolitische Verantwortung stehen bei nachhaltig wirtschaftenden Kinos mit dem Österreichischen Umweltzeichen immer im Vordergrund.

Aufgrund des zunehmenden Interesses am Umweltzeichen aus dem Veranstaltungs- und Kulturbereich wurde die bestehende Umweltzeichen Richtlinie UZ 200 um ein Modul für „Kinobetriebe“ erweitert. Somit ist es nun auch für interessierte Kinobetriebe möglich, mit dem Österreichischen Umweltzeichen eine bekannte und glaubhafte Zertifizierung zu erwerben um ihre Bestrebungen zu einer nachhaltigen Betriebsführung nach außen zu positionieren.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltzeichen.at/de/kultur/kinos>

Ergebnisse der Beratung sind neben der Zertifizierung ein Beratungsbericht und eine Eintragung der geplanten bzw. realisierten Maßnahmen durch das Beratungsunternehmen in die OekoBusiness Wien Maßnahmendatenbank. Als Beratungsbericht gilt bei den Umweltzeichen das Umweltzeichen-Prüfprotokoll. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Umweltzeichen verliehen. Die Auszeichnung gilt vier Jahre. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für vier Jahre.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Alle Umweltzeichen</b>	40	€ 2.640,-

Es werden **max. 40 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

<b>Nachbetreuung</b>	8	€ 528,-
----------------------	---	---------

<b>Wiederauszeichnung</b>	16	€ 1.056,-
---------------------------	----	-----------

Für die Nachbetreuung stehen je acht Beratungsstunden im Jahr der Auszeichnung und in einem darauffolgenden Jahr bis zur Wiederauszeichnung zu Verfügung.

Zum Erlangen einer Wiederauszeichnung sind sowohl umgesetzte Umweltprojekte (=Umweltleistungen) sowie in den nächsten Jahren geplante Umweltprojekte (=Umweltprogramm) notwendig.

## **Umweltzeichen „Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen“ inkl. Kindergärten, Umweltzeichen „Druckerzeugnisse“, Umweltzeichen „Green Meetings und Green Events“, Umweltzeichen „Green Producing“, Umweltzeichen „Rechenzentren“**

### Umweltzeichen „Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen“ inkl. Kindergärten

Das Umweltzeichen „Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen“ ist eine bundesweite Auszeichnung des Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für umweltorientiertes Handeln. OekoBusiness Wien bietet im Rahmen seines Angebotes unabhängige Beratung zur Erlangung dieses nationalen Zeichens. Grundlage für die Auszeichnung ist ein Kriterienkatalog mit Muss- und Sollbedingungen.

Das Österreichische Umweltzeichen zeichnet Schulen und Bildungseinrichtungen für ihr besonderes Engagement in den Bereichen umweltorientiertes Handeln, Umweltbildung und Kofinanzierung eines sozialen Schulklimas aus. Die Zeichengeber dieser staatlichen Auszeichnung sind das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sowie das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Grundlage für diese Umweltauszeichnung sind Anforderungen in Form einer Richtlinie, die von den Schulen und Lehrer\*innen umgesetzt werden.

Mit den Anforderungen der Umweltzeichen-Richtlinie für Außerschulische Bildungseinrichtungen soll bei Bildungseinrichtungen ein dynamischer Prozess der Weiterentwicklung in Richtung Nachhaltigkeit in Gang gebracht werden. Dieser Prozess soll über die zertifizierte Organisation hinaus auch auf die Kursteilnehmer\*innen dieser Bildungseinrichtung wirken.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltzeichen.at/de/bildung/schulen>

<https://www.umweltzeichen.at/de/bildung/bildungseinrichtungen>

<https://www.umweltzeichen.at/de/bildung/kinderg%C3%A4rten>

Ergebnisse der Beratung sind neben der Zertifizierung ein Beratungsbericht und eine Eintragung der geplanten bzw. realisierten Maßnahmen durch das Beratungsunternehmen in die OekoBusiness Wien Maßnahmendatenbank. Als Beratungsbericht gilt bei den Umweltzeichen das Umweltzeichen-Prüfprotokoll. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Umweltzeichen verliehen. Die Auszeichnung gilt vier Jahre. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für vier Jahre.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

### Umweltzeichen „Druckerzeugnisse“

Das Umweltzeichen „Druckerzeugnisse“ wird für Offset und Digitaldruck, ausgenommen Inkjet, vergeben. Zwischen 60% und 80% der Umweltauswirkungen eines Druckprodukts werden durch die Papierproduk-

tion verursacht. Umweltzeichen „Druckerzeugnisse“ müssen daher auf Papiersorten umstellen, deren Herstellung Wasser, Luft und Klima weniger belastet als durchschnittliches Papier. Als Orientierung dienen dabei das europäische und nationale Umweltzeichen (Österreichisches Umweltzeichen, Blauer Engel, Nordic Swan), sowie die ÖkoKauf Wien Mustermappe Druck- und Büropapier. Der Großteil der Umweltbelastungen beim eigentlichen Druckprozess entsteht durch flüchtige organische Substanzen – VOC. Daher müssen Druckereien für den Erhalt des Umweltzeichens auf VOC-arme Prozesse umstellen. Das betrifft vor allem die Reinigung und die für den Offsetdruck notwendigen Feuchtmittel.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/b%C3%BCro-papier-druck#guideline=UZ24>

Ergebnisse der Beratung sind neben der Zertifizierung ein Beratungsbericht und eine Eintragung der geplanten bzw. realisierten Maßnahmen durch das Beratungsunternehmen in die OekoBusiness Wien Maßnahmendatenbank. Als Beratungsbericht gilt bei den Umweltzeichen das Umweltzeichen-Prüfprotokoll. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Umweltzeichen verliehen. Die Auszeichnung gilt vier Jahre. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für vier Jahre.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

#### Umweltzeichen „Green Meetings und Green Events“

Das Umweltzeichen „Green Meetings und Green Events“ zielt auf Veranstalter\*innen ab die durch erhöhte Energieeffizienz, Abfallvermeidung und umweltschonende An- und Abreise der Gäste die von ihnen organisierten Veranstaltungen ökologischer und effizienter gestalten möchten. Zentrale Aspekte sind auch regionale Wertschöpfung und soziale Verantwortung. Die Veranstaltung erhält damit ein positives Image bei der Bevölkerung, den Gästen und den Sponsoren. Die Beratung in diesem Zusammenhang stellt sicher, dass die Richtlinie UZ62 für das Österreichische Umweltzeichen für Green Meetings und Green Events eingehalten wird.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltzeichen.at/de/green-meetings-und-events/home>

Ergebnisse der Beratung sind neben der Zertifizierung ein Beratungsbericht und eine Eintragung der geplanten bzw. realisierten Maßnahmen durch das Beratungsunternehmen in die OekoBusiness Wien Maßnahmendatenbank. Als Beratungsbericht gilt bei den Umweltzeichen das Umweltzeichen-Prüfprotokoll. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Umweltzeichen verliehen. Die Auszeichnung gilt vier Jahre. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für vier Jahre.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

#### Umweltzeichen „Green Producing“

Mit dem Österreichischen Umweltzeichen wird eine Filmproduktion dann ausgezeichnet, wenn sie Ressourcen einspart und klimafreundliche Maßnahmen setzt. Schwerpunkte liegen dabei auf den Bereichen Transport, Abfälle und Catering.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/filmproduktion>

Ergebnisse der Beratung sind neben der Zertifizierung ein Beratungsbericht und eine Eintragung der geplanten bzw. realisierten Maßnahmen durch das Beratungsunternehmen in die OekoBusiness Wien Maßnahmendatenbank. Als Beratungsbericht gilt bei den Umweltzeichen das Umweltzeichen-Prüfprotokoll. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Umweltzeichen verliehen.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

#### Umweltzeichen „Rechenzentren“

Mit dem Umweltzeichen für Rechenzentrumsbetriebe können solche Rechenzentren ausgezeichnet werden, deren Betreiber besondere Anstrengungen unternehmen, ihre Rechenzentren energieeffizient, umweltverträglich und ressourcenschonend zu betreiben und eine langfristige Strategie zur Erhöhung der Energie- und Ressourceneffizienz in Bezug auf die zu erbringende IT-Dienstleistung erarbeiten und erfolgreich umzusetzen.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltzeichen.at/de/home/start/green-it>

Ergebnisse der Beratung sind neben der Zertifizierung ein Beratungsbericht und eine Eintragung der geplanten bzw. realisierten Maßnahmen durch das Beratungsunternehmen in die OekoBusiness Wien Maßnahmendatenbank. Als Beratungsbericht gilt bei den Umweltzeichen das Umweltzeichen-Prüfprotokoll. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Umweltzeichen verliehen. Die Auszeichnung gilt vier Jahre. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für vier Jahre.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Alle Umweltzeichen</b>	40	€ 2.640,-

Es werden **max. 40 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

<b>Nachbetreuung</b>	8	€ 528,-
----------------------	---	---------

<b>Wiederauszeichnung</b>	16	€ 1.056,-
---------------------------	----	-----------

Für die Nachbetreuung stehen je acht Beratungsstunden im Jahr der Auszeichnung und in einem darauffolgenden Jahr bis zur Wiederauszeichnung zu Verfügung.

Zum Erlangen einer Wiederauszeichnung sind sowohl umgesetzte Umweltprojekte (=Umweltleistungen) sowie in den nächsten Jahren geplante Umweltprojekte (=Umweltprogramm) notwendig.

## SDG!fit („Sustainable Development Goals“ für Unternehmen)

### Hintergrund UN Agenda 2030

Alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben sich im Gipfeltreffen der Vereinten Nationen, 25.-27. September 2015, zur Umsetzung der **Agenda 2030** mit ihren 17 globalen, nachhaltigen Entwicklungszielen und 169 Unterzielen, zusammen als SDGs bezeichnet, auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 verpflichtet.

Die Sustainable Development Goals - **SDGs** geben Leitlinien für Nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ebene vor und bauen auf dem Prinzip auf, alle Menschen miteinzubeziehen. Zusammenfassend widmet sich die Agenda 2030 fünf Kernanliegen - die auch die „5 Ps“ genannt werden: **People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership**  
(Menschen, Planet, Wohlstand, Friede, Partnerschaft)

Ein wichtiger Baustein um die SDGs zu erreichen ist die Einbeziehung der lokalen Wirtschaft.

### Ziele von SDG!fit

Durch die Teilnahme an „SDG!fit“ werden Betriebe an die SDGs herangeführt. Ziele sind: die Ausrichtung des Geschäftsmodells an den SDGs, Unterstützung sowie Entwicklung von innovativen betrieblichen Programmen und Maßnahmen zur Erreichung der SDGs.

- Den Unternehmen ist ihr Beitrag zur Erreichung der SDGs bekannt
- Die Unternehmen haben ein auf den SDGs basierendes Verbesserungsprogramm mit Einzelmaßnahmen definiert
- Dadurch können sich Unternehmen klar als nachhaltiges Unternehmen positionieren, ihre unternehmerischen Beiträge zur Umsetzung der SDGs identifizieren und realisieren, neue Kund\*innen gewinnen sowie den langfristigen Unternehmenswert sicherstellen und die Attraktivität für alle Stakeholder erhöhen.

Begrüßenswert ist der Nachweis von ersten bereits umgesetzten oder in Umsetzung befindlichen Maßnahmen. In jedem Fall ist ein partizipativer Ansatz zu wählen, der zumindest innerbetriebliche Stakeholder einbezieht.

Als Abschluss ist dem Programmmanagement des OekoBusiness Wien ein Bericht mit den oben skizzierten Inhalten zu legen. Die geplanten und realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht. Die Auszeichnung ist drei Jahre gültig. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für drei Jahre.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>SDG!fit</b>	30	€ 1.980,-

Es werden **max. 30 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-
<b>Nachbetreuung</b>	8	€ 528,-
<b>Wiederauszeichnung</b>	16	€ 1.056,-

Für die Nachbetreuung stehen je acht Beratungsstunden im Jahr der Auszeichnung und in einem darauffolgenden Jahr bis zur Wiederauszeichnung zur Verfügung. Eine Wiederauszeichnung ist nach drei Jahren möglich.

## Re:Form

Wie kann Design zu sowohl sozial als auch ökologisch nachhaltigen Lösungen beitragen? Wie kann es kritisch sein und uns auf sinnstiftende Art mit den Gegenständen, Räumen und Dienstleistungen verbinden, die wir brauchen? Diese Fragen spielen für Unternehmen eine immer größer werdende Rolle. Passende Antworten darauf sucht OekoBusiness Wien gemeinsam mit der VIENNA DESIGN WEEK in diesem Beratungsformat.

In Re:Form treten Wiener Betriebe mit Designer\*innen in Kontakt, um der Frage nachzugehen, wie unternehmerische Prozesse, Produkte oder Dienstleistungen mit Hilfe von Design nachhaltiger werden können. Design darf vieles, was Unternehmensprozesse auf den ersten Blick vielleicht nicht zulassen. Mit Re:Form soll daher das große Potenzial sichtbar gemacht werden, das entsteht, wenn Betriebe über den Tellerrand blicken und ein Zusammenspiel unterschiedlicher Kräfte zulassen.

Das Projekt verbindet Wirtschaft, Design und Unternehmensberatung auf einzigartige Weise. Die Expertise aus verschiedenen Bereichen zu nutzen ist ein wesentlicher Schritt, um den Kraftakt Klimaneutralität bis 2040 zu stemmen. Die entstehenden Projekte dienen als Inspiration für die Wiener Wirtschaft, Prozesse in Frage zu stellen. Herausragende Projekte erhalten darüber hinaus die Chance, im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK präsentiert zu werden.

Das Programmmanagement von OekoBusiness Wien beurteilt die Konzepte bzw. Projekteinreichungen auf Unterstützung im Rahmen von Re:Form, bevor die Anmeldung zur Kofinanzierung erfolgen kann.

Als Abschluss ist dem OekoBusiness Wien-Programmmanagement ein Bericht mit den Projektergebnissen zu legen. Projektergebnisse, geplante und realisierte Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch die Designer\*innen zu dokumentieren.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Re:Form</b>	50	€ 3.300,-

Es werden **maximal 50 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

### Umweltmanagementsystem (ISO 14001 bzw. EMAS)

Das Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der standortbezogenen Umweltauswirkungen durch Wiener Unternehmen mit Hilfe der Verbreitung von Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001 und der aktuell geltenden EMAS-Verordnung. Zu diesem Zweck werden Wiener Betriebe mit der Kofinanzierung der Beratungsleistung zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems unterstützt.

Bei Unternehmen mit mehreren Standorten in Wien wird der Aufbau eines Umweltmanagementsystems als Demonstrationsprojekt lediglich an einem Standort finanziell unterstützt.

Als Abschluss ist dem OekoBusiness Wien-Programmmanagement ein Bericht mit den Beratungsergebnissen und den geplanten sowie realisierten Maßnahmen zu legen. Die geplanten und realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Die Auszeichnung für EMAS ist drei Jahre gültig. Eine Wiederauszeichnung für EMAS ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für drei Jahre.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>ISO 14001</b>	60	€ 3.960,-
<b>EMAS</b>	70	€ 4.620,-

Es werden **max. 60 Beratungsstunden bei ISO 14001 und max. 70 Beratungsstunden bei EMAS** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

<b>Nachbetreuung</b>	8	€ 528,-
----------------------	---	---------

<b>Wiederauszeichnung EMAS</b>	16	€ 1.056,-
--------------------------------	----	-----------

Gilt nur für EMAS: Für die Nachbetreuung stehen je acht Beratungsstunden im Jahr der Auszeichnung und in einem darauffolgenden Jahr bis zur Wiederauszeichnung zu Verfügung.

**EMAS easy**

Das Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der standortbezogenen Umweltauswirkungen durch Wiener Unternehmen mit Hilfe der Verbreitung von Umweltmanagementsystemen nach der aktuell geltenden EMAS-Verordnung. Zu diesem Zweck werden Wiener Betriebe mit der Kofinanzierung der Beratungsleistung zum Aufbau von EMAS.

„EMAS easy“ hat zum Ziel, die Umweltmanagementsysteme EMAS mit vertretbarem Aufwand auch für kleine Unternehmen zugänglich zu machen. Primäre Zielgruppe sind daher Unternehmen mit kleiner/gleich 20 Mitarbeiter\*innen.

Bei Unternehmen mit mehreren Standorten in Wien wird der Aufbau eines Umweltmanagementsystems als Demonstrationsprojekt lediglich an einem Standort finanziell unterstützt. Für die Auszeichnung im Rahmen des OekoBusiness Wien ist die Validierung alleine nicht ausreichend, es müssen auch relevante, freiwillige Umweltmaßnahmen umgesetzt und für die nächsten Jahre geplant und quantifiziert sein.

Als Abschluss ist dem OekoBusiness Wien-Programmmanagement ein Bericht mit den Beratungsergebnissen und den geplanten sowie realisierten Maßnahmen zu legen. Die geplanten und realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Die Auszeichnung ist drei Jahre gültig. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für drei Jahre.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>EMAS easy</b>	50	€ 3.300,-

Es werden **max. 50 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

<b>Nachbetreuung</b>	8	€ 528,-
----------------------	---	---------

<b>Wiederauszeichnung</b>	16	€ 1.056,-
---------------------------	----	-----------

Für die Nachbetreuung stehen je acht Beratungsstunden im Jahr der Auszeichnung und in einem darauffolgenden Jahr bis zur Wiederauszeichnung zu Verfügung.

## **KMU Nachhaltigkeitskompass**

ESG-Themen gewinnen durch die Einführung von Regulatorien wie die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), CSDDD (Corporate Sustainability Due Diligence Directive) und EU-Taxonomie an Bedeutung (siehe z.B. <https://www.wko.at/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsberichterstattung-eu-taxonomie-lieferkette>). Unternehmen stehen nun vor der Herausforderung, sich intensiver mit ihrer eigenen Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen, insbesondere im Sinne der doppelten Wesentlichkeit. Dies bedeutet, die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf ihre Wirkung auf das Unternehmen ("outside-in") und gleichzeitig die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt ("inside-out") zu analysieren. Eine transparente Darstellung von Nachhaltigkeitszielen und -leistungen, wie in Form eines Nachhaltigkeitsberichts, trägt dazu bei, das Vertrauen der Stakeholder zu stärken. Diese Notwendigkeit gilt nicht nur für große und börsennotierte Unternehmen, sondern auch für KMU, da die Anforderungen an die Informationsbereitstellung zunehmend auch von Finanzinstituten und anderen Interessengruppen gefordert werden. Besonders hier sollen Beratungslösungen die Betriebe dabei unterstützen, den Anforderungen durch die Einhaltung qualitativer Berichtsstandards, wie z.B. LSME (Listed Small and Medium-sized Enterprises), gerecht zu werden. Darüber hinaus können auch Standards für die vereinfachte, freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung, z.B. VSME (Voluntary Small and Medium-sized Enterprises-Standard), herangezogen werden.

Mögliche Beratungsinhalte:

- Coaching: Um die Datengewinnung und -aufbereitung zu unterstützen und Mitarbeiter\*innen der Betriebe zu befähigen, die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung mithilfe von Tools selbst durchzuführen.
- Eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse, um sowohl die "outside-in" als auch die "inside-out" Perspektiven zu berücksichtigen.
  - Eine Betroffenheitsanalyse, um zu bewerten, wie ESG-Themen das Unternehmen betreffen.
  - Eine Risikoanalyse, um potenzielle ESG-Risiken zu identifizieren.
- Erfassung von Treibhausgasemissionen und Erstellung von CO<sub>2</sub>-Bilanzen.
  - Das Bilanzierungstool kann frei gewählt werden. Es wird jedoch ausdrücklich empfohlen, auf genormte Standards wie ISO 14064, Greenhouse Gas Protocol, GRI, ESRS etc. zurückzugreifen.
  - Zudem ist darauf zu achten, dass die verwendeten Standards bedarfsorientiert sind und den Vorgaben der jeweiligen Kooperationspartner\*innen entsprechen (z.B. wenn KMU von großen, berichtspflichtigen Partnerunternehmen aufgefordert werden, gewisse Daten nach gewissen Standards zu übermitteln).
- Unterstützung bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien bzw. der Verankerung von Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell.
- Unterstützung bei der transparenten Kommunikation der erarbeiteten Inhalte bzw. der erhobenen Daten nach außen.

Gefragt ist keine reine PR-Beratung für eine Darstellung als „nachhaltiges Unternehmen“ im Außenauftritt, oder der Marktpositionierung. Es geht nicht um die Entwicklung einer Kommunikationsstrategie bzw. das „Branding“ des Unternehmens per se. Im Vordergrund steht die Unterstützung der Betriebe hinsichtlich der neuen Anforderungen, der politischen Entwicklung und der sich verändernden Rahmenbedingungen. Aus den ermittelten Daten und Inhalten kann in weiterer Folge auch ein Nachhaltigkeitsbericht entstehen,

der auf den entsprechenden Standards basieren soll. Für die Erstellung eines ansehnlichen, umfangreichen Berichtes mit Text- und Grafikdesign zur transparenten, externen Kommunikation besteht die Möglichkeit, einen weiteren Beratungsbaustein (max. 10h) zu kofinanzieren.

Die an „KMU Nachhaltigkeitskompass“ teilnehmenden Betriebe können auf die gewünschten Beratungsinhalte fokussieren und dafür Maßnahmen umsetzen.

Als Abschluss ist dem OekoBusiness Wien-Programmmanagement ein Bericht mit den Beratungsergebnissen und den geplanten sowie realisierten Maßnahmen zu legen. Die geplanten und realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Wenn im Zuge der Beratungsleistung ein zusätzlicher Baustein zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts verwendet wird, ist dieser Bericht ebenfalls als Abschluss beizulegen. Für OekoBusiness Wien sind dabei das In-Gang-Setzen eines nachhaltigen Prozesses im Betrieb und seine Dokumentation wichtig. Der Nachhaltigkeitsbericht wird als Kristallisationskern gesehen, die Idee einer nachhaltigen Wirtschaftsweise in die Betriebe zu tragen. Daher ist es im Rahmen des Projektes wesentlich, dass die erstellten Berichte eine ehrliche Auseinandersetzung der Unternehmen widerspiegeln und keine „Schönwetterberichte“ darstellen. Eine Prozessdokumentation ist anzulegen, die im Idealfall Bestandteil des Berichtes ist und von einer externen Person – z.B. Stakeholder - verfasst wird.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>KMU Nachhaltigkeitskompass</b>	30	€ 1.980,-

Es werden **max. 30 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-
<b>Baustein</b>	10	€ 660,-

Ein Baustein zu zehn Beratungsstunden steht zur Ausarbeitung eines Nachhaltigkeitsberichts anhand der erhobenen Daten zur Verfügung.

## **Nachhaltige Produkte/Dienstleistungen**

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir gemäß der Definition der Brundtland-Kommission (Gro Harlem Brundtland, Vorsitzenden der UN-Kommission für Umwelt und Entwicklung, 1987) eine "Dauerhafte Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen". Den aktuell gültigen Rahmen bietet die UN Agenda 2030 mit den Sustainable Development Goals.

Die Beratung im Rahmen von „Nachhaltige Produkte/Dienstleistungen“ soll besonders auf eine ökologische Produktgestaltung (Ecodesign) und/oder eine Entwicklung vom Produkt zur Dienstleistung bedacht nehmen. Bestehende Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen sollen dabei hinterfragt und im Hinblick auf eine verbesserte ökologische Verträglichkeit und einem gesteigerten Nutzen für Kund\*innen weiterentwickelt werden. In den Unternehmen soll ein vertieftes Verständnis für das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens im Sinne der obigen Definition etabliert werden.

Wichtiges Ziel im Rahmen des Projektes ist es, dass der Betrieb sich in einer offenen Auseinandersetzung den Fragen Ecodesign und/oder der Entwicklung vom Produkt zur Dienstleistung stellt. Es soll ein partizipatives Herangehen gemeinsam mit betriebsinternen Stakeholdern und, wenn möglich, mit Vertreter\*innen aus der Wertschöpfungskette angeregt werden. Die angestrebte (teilweise) Neuorientierung der Betriebe kann nur in mittel- und langfristigen Zeiträumen erfolgen, da sie strategische Unternehmensentscheidungen mit sich bringt. Auch eine Erfolgswertung der Projekte ist daher in diesem Zeitraum zu sehen.

Als Zielgruppe werden KMU gesehen, die noch keinen Kontakt mit OekoBusiness Wien hatten, aber auch solche Unternehmen, die in der Weiterentwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen im Sinne der nachhaltigen Entwicklung eine Ergänzung ihrer bereits im Rahmen des OekoBusiness Wien gesetzten Aktivitäten sehen. Besonders interessant sind dabei auch Kombinationen, die B2B Kontakte oder Anbieter\*innen-Kund\*innensysteme berücksichtigen.

Als kurzfristige Erfolgskriterien sind eine Beschreibung des eingeleiteten Prozesses, eine Dokumentation der erarbeiteten Möglichkeiten und die nachweisliche Einbeziehung der internen Stakeholder bzw. Glieder der Wertschöpfungskette in die Überlegungen zu sehen.

Begrüßenswert ist der Nachweis von ersten bereits umgesetzten oder in Umsetzung befindlichen Maßnahmen. In jedem Fall ist ein partizipativer Ansatz zu wählen, der zumindest innerbetriebliche Stakeholder einbezieht.

Die geplanten und realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren. Die Texteinträge aus der Maßnahmendatenbank werden im Anschluss auf der OekoBusiness Wien Homepage veröffentlicht.

Als Abschluss ist dem Programmmanagement von OekoBusiness Wien ein Bericht mit den oben skizzierten Inhalten zu legen.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Nachhaltige Produkte/ Dienstleistungen</b>	50	€ 3.300,-

Es werden **max. 50 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

## Energieeffizienz

Energiekosten sind ein entscheidender Kostenfaktor für Unternehmen. Ziel der Beratung ist es, durch eine Verbesserung der Endenergieeffizienz sowie Änderung im Verhalten und Optimierungen im Prozess eine Senkung des Energieverbrauchs zu erreichen. Damit sinken die Betriebskosten im Unternehmen und die negativen Umweltauswirkungen der betrieblichen Tätigkeit werden reduziert. Die Energieeffizienzberatung wurde von der Wirtschaftskammer Wien entwickelt und ab 2010 im Rahmen von OekoBusiness Wien angeboten.

Die Zielvorstellung des Programms stimmt mit der EU-Richtlinie über Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen überein. Mit dieser Richtlinie will die Europäische Union die Energieeffizienz in den europäischen Staaten verbessern und damit wirtschaftliche Energiesparpotenziale heben. Weitere wesentliche Ziele der Richtlinie sind, die Abhängigkeit der EU von Energieimporten zu verringern und die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Inhalte der Beratung:

- Erfassung aller relevanten Energiegrößen und deren Kosten
- Bewertung des Veränderungs- und Einsparungspotenzials unter Machbarkeitsgesichtspunkten, gegliedert in sofort- und mittel- bis langfristig umsetzbare Maßnahmen
- Zusammenfassende Beurteilung und Evaluierung getroffener Maßnahmen

Im Rahmen der Beratung sollen bei den Unternehmen Potenziale aufgezeigt und Umsetzungen von energiesparenden Maßnahmen unterstützt werden.

Als Abschluss ist dem OekoBusiness Wien-Programmmanagement ein Bericht mit den Beratungsergebnissen und den geplanten sowie realisierten Maßnahmen zu legen. Die geplanten und realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Energieeffizienz</b>	20	€1.320,-

Es werden **max. 20 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

## **BiodiversitätsFit!**

Der rasante Verlust der Biodiversität ist einer der weltweit größten Herausforderungen. Nicht nur Arten und Lebensräume gehen verloren, sondern damit auch wichtige Ökosystemdienstleistungen, von welchen die Wirtschaft und damit auch Unternehmen abhängig sind. Die Auseinandersetzung mit Biodiversitätserhalt und – Wiederherstellung ist also nicht nur eine regulatorische Anforderung für die meisten Unternehmen, sondern auch wichtig, um langfristig die Geschäftsgrundlage zu sichern. Daher gilt es strategische Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität zu generieren, mit denen Risiken gemindert, Chancen genutzt und Unternehmen resilienter für die Zukunft gestaltet werden können. In Einklang mit der [Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030+](#) stellen sich Betriebe in diesem Beratungsangebot daher die Frage, wie sie ihren eigenen Betriebsstandort und ihre unternehmerischen Tätigkeiten biodiversitätsfreundlich(er) gestalten können.

Zunächst einmal ist es für Betriebe wichtig, sich mit den Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit auf die Biodiversität auseinanderzusetzen, um die physischen und systemischen Risiken des Verlusts von Ökosystemleistungen mindern zu können. Dies ist besonders relevant in Branchen, die von Versorgungsfunktionen profitieren, wie etwa die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, aber auch der Tourismus, der vom Erholungswert der Natur abhängig ist. Angesichts des wachsenden öffentlichen Bewusstseins bergen negative Auswirkungen eines Unternehmens auf die Biodiversität zusätzlich die Gefahr der Verletzung gesetzlicher Vorgaben und eines Reputationsschadens. Unternehmen, die die Erwartungen nicht erfüllen, müssen mit Geldstrafen, Sanktionen, sinkenden Einnahmen und höheren Finanzierungskosten rechnen.

Auf der anderen Seite können Betriebe, die sich für den Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität einsetzen, auf viele Arten profitieren: Erstens, indem sie das Wertversprechen ihrer Produkte und Dienstleistungen erhöhen, etwa durch Zertifizierung nach Biodiversitätsstandards und Offenlegung ihrer Produktionspraktiken. Zweitens, indem sie mit einem biodiversitätsfördernden Produktportfolio in neue Märkte oder Geschäftsfelder expandieren. Drittens durch Planungssicherheit und Risikomanagement, indem mögliche Ausfälle der Lieferkette durch Biodiversitätsverlust vorgebeugt und regulatorische Maßnahmen eingeplant werden. Und viertens durch die Adressierung der Umwelanforderungen von Geschäftspartner\*innen und Investor\*innen und die positiven Auswirkungen auf Kund\*innen, Mitarbeiter\*innen, regionale Verwaltung und sonstige Stakeholder\*innen.

Aufgrund der geschilderten Inhalte unterstützt OekoBusiness Wien in diesem Beratungsangebot Wiener Betriebe bei der Umsetzung biodiversitätsfördernder Maßnahmen. Dabei werden die folgenden Beratungsziele verfolgt, wobei unterschiedliche Schwerpunkte (Lieferkette, Strategie, Standort) gesetzt werden können:

- Wissen um die Relevanz und die Risiken des Biodiversitätsverlusts für das eigene Unternehmen
- Erkennen der Biodiversitäts-Hotspots und den Beitrag des Betriebs zu den wichtigsten Biodiversitätsverlusttreibern (Branche & Rohstoffe, inkl. vor- und nachgelagerter Lieferkette)
- Wissen um den Zustand der Natur, die vorhandenen Ökosysteme bzw. schützenswerter Arten ([IUCN Rote Liste](#), Expert\*innen-Wissen u.a.) am eigenen Standort
- Wissen über das Vorhandensein schützenswerter [Flächen](#) (z.B. Natura 2000 Gebiete) in der Nähe ([IBAT](#), GIS, u.a.) des Betriebsstandorts
- Einführung in unterstützende Rahmenwerke und Online-Tools ([ENCORE](#), [TNFD](#), [SBTN](#), [WWF Biodiversity Risk Filter](#) u.a.)

- Maßnahmenpriorisierung und Zielsetzung für die Förderung der Biodiversität inkl. der Wahl geeigneter selbst definierter oder bereits vorhandener Indikatoren (z.B. von TNDF und SBTN empfohlene Metriken, EMAS-Biodiversitätsleitfaden, ...) um den Fortschritt der Zielerreichung messbar und überprüfbar zu machen
- Anpassung von Strategien, Plänen und Maßnahmen an die planetaren Grenzen und internationale EU-Politiken (z.B. EU-Biodiversitätsstrategie) zum Schutz der Biodiversität

Die Auswirkungen auf die Biodiversität sind vielfältig und treten auf Unternehmensebene überwiegend in der Wertschöpfungskette (z.B. durch Rohstoffentnahme) außerhalb Österreichs auf. Eine ganzheitliche Betrachtung der Geschäftsabläufe zum Biodiversitätsschutz ist daher unumgänglich. Darüber hinaus gibt es auch Maßnahmen am eigenen Betriebsstandort, die zur Förderung der lokalen Biodiversität umgesetzt werden können. Beispiele und weiterführende Informationen finden sich hier: <https://www.city-nature.eu/betriebsgelaende>. Folgende Beratungsleistungen können, neben den oben geschilderten Inhalten, innerhalb dieses Beratungsangebots für den eigenen Betriebsstandort kofinanziert werden:

- Begrünung: Gründächer, vertikales Grün, Hochbeete, Hecken, Blumenwiesen, Kräuterrasen etc.
- Wasserelemente: Regenwasserbewirtschaftung, Retentions- und Sickermulden, Tümpel etc.
- Strukturelemente: Steinmauern, Nisthilfen, Fledermauskästen, Totholzhaufen etc.
- Schutzvorrichtungen: z.B. Vogelgerechte Verglasungen
- Beleuchtung: Energieeffiziente und insektenfreundliche Beleuchtung, Verzicht auf Lichtfallen etc.
- Integration eines Biodiversitätsmanagements im Betrieb: Entwicklung und Implementierung von Strategien zur Förderung der Biodiversität im Unternehmensalltag
- Unterstützung: z.B. Mitwirkung bei lokalen Initiativen zum Schutz der Biodiversität
- Bewusstseinsbildung: Arbeitnehmer\*innen, Zuliefer\*innen und Verbraucher\*innen für Biodiversität sensibilisieren und motivieren durch Einsteiger\*innen-Tage, gemeinsame Pflegearbeiten etc.

Als Abschluss ist dem OekoBusiness Wien-Programmmanagement ein Bericht mit den Beratungsergebnissen und den geplanten sowie realisierten Maßnahmen zu legen. Die geplanten und realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>BiodiversitätsFit!</b>	30	€1.980,-

Es werden **max. 30 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

## **Küchenprofi[t]**

Im Rahmen von „Küchenprofi[t]“ wird den teilnehmenden Küchenbetrieben eine individuelle Begleitung bei der Reduktion von Lebensmittelabfällen – von der Analyse der Abfallursachen bis zur Entwicklung von punktgenauen Maßnahmen – geboten. Bei einer detaillierten Abfallerhebung durch eine Analyse- bzw. Sortierkraft wird direkt vor Ort im Betrieb erhoben, welche Mengen an Lebensmittelabfall anfallen. Besonders aussagekräftig ist dabei die Analyse, in welchen Küchenbereichen (vom Lager über Buffets bis hin zu Tellerresten oder nicht ausgegebenen Speisen) und in welchen Produktgruppen der Lebensmittelabfall entsteht. Gleichzeitig werden Einsparmaßnahmen identifiziert und individuelle Lösungsansätze aufgezeigt.

Die Ergebnisse im Rahmen von „Küchenprofi[t]“:

- Kenntnis über die Mengen und Ursachen des vermeidbaren Lebensmittelabfalls im Betrieb
- Kenntnis über das Einsparpotenzial in Euro
- Ermöglichung des Vergleichs mit anderen Betrieben
- Schärfung des Blickes der Belegschaft für unnötigen Lebensmittelabfall
- Entwicklung von wirkungsvollen Maßnahmen zur Kostenoptimierung

Als Abschluss ist dem OekoBusiness Wien-Programmmanagement ein Bericht mit den Beratungsergebnissen und den geplanten sowie realisierten Maßnahmen zu legen. Die geplanten und realisierten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien-Maßnahmendatenbank durch das Beratungsunternehmen zu dokumentieren.

Die im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien bekannt gegebenen Daten werden gespeichert und zur Abwicklung des Programms verwendet. Sämtliche Unternehmensangaben werden streng vertraulich behandelt.

Anzahl der Stunden und Kofinanzierung:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Küchenprofi[t]</b>	30	€ 1.980,-

Es werden **max. 30 Beratungsstunden** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein, in solchen Fällen ist aliquot abzurechnen.

Kofinanziert wird darüber hinaus:

	<b>max. kofinanzierte Stunden</b>	<b>max. Kofinanzierung</b>
<b>Check</b>	8	€ 528,-

## Vergaberichtlinie

1. Als Vergabestelle für die Auszeichnung fungiert die Stadt Wien – Umweltschutz (MA 22).
2. Die Auszeichnung im Rahmen vom OekoBusiness Wien ist eine standortbezogene Auszeichnung.
3. Die Auszeichnung wird für die freiwillige Planung und Umsetzung von umweltentlastenden Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Tätigkeiten des Unternehmens verliehen, welche über das gesetzliche Mindestmaß hinausreichen.
4. Es können nur Unternehmen ausgezeichnet werden, die aktuell gegen keine relevanten Rechtsvorschriften verstoßen und bei denen keine laufenden relevanten Verfahren anhängig sind. Auch schwere Verstöße gegen die Gewerbeordnung in jeweils gültiger Fassung sind ein Hinderungsgrund.
5. Die Auszeichnung der Betriebe erfolgt im Frühjahr des Folgejahres.
6. Die Auszahlung der Kofinanzierung ist unabhängig von der Entscheidung zur Auszeichnung.

## Zeichennutzungsrichtlinie

1. Der ausgezeichnete Betrieb ist berechtigt für den ausgezeichneten Betriebsstandort das Logo „OekoBusiness Wien Ausgezeichnet *Jahreszahl*“ zu verwenden.
2. Die Nutzungsdauer ist (ab dem Jahr der Auszeichnung) begrenzt.
3. Der ausgezeichnete Betrieb kann die Auszeichnung überall innerhalb des ausgezeichneten Betriebsstandortes führen und weiters auch durch Aufbringen auf Briefpapier, Kuverts, Homepage, E-Mail-Signatur, Firmentafel, Türen und Tafeln nutzen.
4. Bei allen PR- und Kommunikationsaktivitäten im Zusammenhang mit der Teilnahme oder Auszeichnung ist OekoBusiness Wien als Unterstützer zu nennen (z. B. „mit Unterstützung von OekoBusiness Wien – dem Umweltserviceprogramm der Stadt Wien“).
5. Zur Kennzeichnung sind ausschließlich die von der Vergabestelle zur Verfügung gestellten Logos zu verwenden.
6. Produkte dürfen nicht gekennzeichnet werden.
7. Die Verwendung der Betriebsauszeichnung kann jederzeit stichprobenartig durch die Vergabestelle kontrolliert werden.
8. Jede unsachgemäße Verwendung der Betriebsauszeichnung und jede irreführende Werbung hat den Entzug der Nutzungsberechtigung zur Folge.
9. Straffälligkeiten des die Auszeichnung führenden Unternehmens betreffend relevanter Rechtsvorschriften sowie schwere Verstöße gegen die Gewerbeordnung in jeweils gültiger Fassung hat den Entzug der Nutzungsberechtigung zur Folge.

10. Die Verwendung der Auszeichnung für andere Betriebsstätten, welche das Recht zur Führung der Auszeichnung nicht erworben haben, hat den Entzug der Nutzungsberechtigung zur Folge.
11. Der Entzug der Nutzungsberechtigung erfolgt durch die Vergabestelle Stadt Wien – Umweltschutz (MA 22).

### **Rechtsanspruch**

Auf die Gewährung einer Beratungsunterstützung besteht kein Rechtsanspruch.

### **Datenschutz**

Der Nutznießer der Kofinanzierung stimmt im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679) ausdrücklich zu, dass sein Name oder der Name seiner Firma unter Angabe der Rechtsform, seiner Gemeinde, der jährlichen Auszahlungen sowie des Barwertes der zugesagten Kofinanzierungssumme, des Zwecks der Umweltförderung, des Titels des Projekts und des Ausmaßes der durch die Kofinanzierung angestrebten Umweltentlastung nach Vertragsabschluss veröffentlicht werden können und dass alle im Zusammenhang mit der Kofinanzierung anfallenden, ihn betreffenden personenbezogenen Daten dem Bundeskanzleramt, dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft, dem Rechnungshof, dem Bundesministerium für Finanzen, dem jeweiligen Bundesland und den EU-Organen für Kontrollzwecke und zur statistischen Auswertung übermittelt werden können. Bei Großunternehmen umfasst die Zustimmung auch die Veröffentlichung weiterer personenbezogener Daten gemäß Randziffer 193 der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Umweltschutzbeihilfen in Jahresberichten auf der Internetseite der Europäischen Kommission.

Im Zuge der Teilnahme an OekoBusiness Wien werden teilnehmende Betriebe automatisch in den Verteiler des OekoBusiness Wien-Newsletters aufgenommen, um über Programmneuigkeiten, Veranstaltungen und weiterführende Angebote informiert zu werden. Diese Anmeldung erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, da sie im unmittelbaren Zusammenhang mit der Programmteilnahme steht. Eine Abmeldung vom Newsletter ist jederzeit über den im Newsletter enthaltenen Abmeldelink oder per E-Mail an [office@oekobusiness.wien.at](mailto:office@oekobusiness.wien.at) möglich.